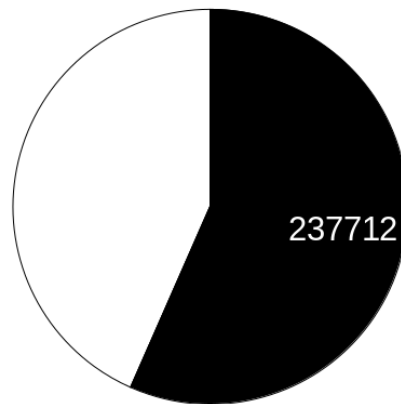


Kuppenheim4Future

Wir veröffentlichen hier einmal im Monat das Restbudget an Treibhausgasen, welches Kuppenheim insgesamt zur Verfügung steht, wenn wir das 1,5-Grad-Ziel von Paris noch einhalten wollen – so wie es der Gemeinderat beschlossen hat.

Im März 2023 stehen uns noch 237.712 Tonnen CO₂ zur Verfügung. Wenn wir in Kuppenheim jedes Jahr ungefähr 60.000 Tonnen ausstoßen (2013: 65.571t, 2019: 57.500t, aktuell wieder ansteigend) haben wir im Jahr 2027 bereits unser gesamtes Restbudget verbraucht.

CO₂ Restbudget in Tonnen für Kuppenheim



□ Verbrauch seit 1.1.20
■ Restbudget

Wir hatten letzten Freitag bei unserer Kundgebung auf dem Friedensplatz den Gemeinderat und die Verwaltung erneut dafür kritisiert, dass sie immer noch kein effektives Klimaschutzkonzept vorweisen können. Stattdessen wird auf das bislang völlig unzureichende RegioENERGIE-Konzept verwiesen, welches mangels Restbudget und fehlender effektiver Maßnahmen alle Ziele verfehlen wird. Wir begrüßen natürlich alle durchgeführten Einzelmaßnahmen -wie zuletzt auch die CO₂-neutrale Quartiersplanung- ohne Masterplan wissen wir jedoch weder wo wir stehen noch wo wir hin müssen.

Unser Monats-Thema März 2023: Welche Pläne haben die Gemeinderatsfraktionen um Kuppenheim klimaneutral zu machen?

Kuppenheim klimaneutral zu machen ist eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam schaffen werden. Dafür brauchen wir als Erstes ein Klimaschutzkonzept das die verschiedenen Akteure zusammenbringt und Maßnahmenpakete zeitlich so strukturiert, dass wir unser CO₂-Budget nicht überziehen.

Unser aktuelles RegioENERGIE-Klimaschutzkonzept ist dafür (noch) nicht geeignet, da es weder ein Restbudget noch konkrete Maßnahmen zur effektiven CO₂-Minderung beinhaltet und im besten Szenario erst 2050 Klimaneutralität erreichen würde. Deshalb rufen wir diesen Monat die Gemeinderatsfraktionen auf, z.B. bei einer Bürgerinformationsveranstaltung oder hier im Kommunalecho ihre Umsetzungspläne für ihr erklärtes Ziel „Klimaneutralität bis spätestens 2040“ darzustellen, damit wir mehr Menschen für das Thema vor Ort sensibilisieren können.

Weitere Informationen finden sich wie immer unter www.kuppenheim4future.de